

Cleantech – Wachstumspotential für die MEM-Industrie

Mit Ressourceneffizienz zu besseren Lösungen

3. Februar 2012

9:15 – 17:00

ETH Zürich, Hauptgebäude, HG E 1.1

Kosten: 250.- CHF pro Person
(jede weitere Person derselben Firma 150.- CHF)

Anmeldung bitte via Internet:
www.sustainableengineering.ch

Programm

9:15 Begrüssung: Rainer Züst, Züst Engineering AG

Ressourceneffizienz als Herausforderung

9:20 Masterplan Cleantech – die Strategie des Bundes für Ressourceneffizienz und erneuerbare Energien
Daniel Zürcher, Bundesamt für Umwelt BAFU

9:40 Kritische Rohstoffe – Nachhaltigerer Umgang mit seltenen Metallen
Patrick Wäger, EMPA

10:10 Erneuerbare Energien und Energieeffizienz – Potentiale für die MEM-Industrie
Urs Elber, CCEM / PSI

10:40 Pause

Ressourceneffiziente Produkte und Prozesse

11:00 Ressourceneffizienz bei Produktionsmaschinen:
Stand der Technik und künftige Perspektiven
Lukas Weiss, inspire AG / ETH Zürich

11:30 Cleverer Umgang mit Abwärme: Tipps und Tricks für Produktionsmaschinen –
Erkenntnisse aus einer aktuellen BFE-Swissmem-Studie
Beat Wellig, Hochschule Luzern HSLU

12:00 Ressourceneffiziente MEM-Produkte richtig vermarkten – Green Marketing
Stefan Gürtler, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

12:30 Mittagspause / Stehlunch

Methoden und Case-Studies

für die Gestaltung ressourceneffizienter Produkte und Prozesse

13:30 Durchlaufzeiten reduzieren, Kosten einsparen und gleichzeitig die
Ressourceneffizienz erhöhen – Erkenntnisse aus einer „Eco – LeanSigma-Studie
in einem MEM-Betrieb:
Bruno Rüttimann, sowie Maurice Jutz, Effizienzagentur Schweiz AG

14:00 Systemeffizienz bei elektrischen Antrieben: Conrad U. Brunner, S.A.F.E.

14:30 Lösen von Design-Widersprüchen – Anwendung von TRIZ im Rahmen von
Ecodesign: ein aktuelles Praxisbeispiel
Peter Schweizer, Methosys

15:00 Pause

15:30 Modellbildung und Simulation für die Gestaltung energieeffizienter Maschinen:
Ziele, Methoden, Stand der Technik am Beispiel einer Werkzeugmaschine
Andreas Leuenberger, inspire AG / ETH Zürich

Dienstleistungen für interessierte Firmen

16:00 Die EU schreibt 6 Mio. € für ein F&E Projekt aus:
Wie gewinne ich die Ausschreibung? Und wie sicher nicht?
Andrea Degen, EUrelations AG

16:30 Support bei Potentialanalysen und der Initiierung von
Forschungs- und Umsetzungsprojekten
Thomas Heim, eco-net.ch

17:00 Networking mit Experten

18:00 Ende der Tagung

Mit Ressourceneffizienz zu besseren Lösungen

Neue Geschäftsfelder

Mit weniger mehr erreichen – dies ist das Konzept von Cleantech und Ressourceneffizienz. Cleantech bietet den Unternehmen die Chance, Produkte und Prozesse zu entwickeln, welche mit weniger Material und Energie einen höheren Nutzen beim Kunden bewirken, und dies erst noch bei geringeren Kosten.

Cleantech betrifft MEM-Firmen

Die MEM-Industrie in der Schweiz hat in den vergangenen Jahren bereits einen respektablen Beitrag zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft geleistet. Aktuelle Studien zeigen, dass die Chancen von Cleantech nicht nur in der Entwicklung von neuen Technologien liegen; wichtig ist auch die konsequente Umsetzung von bereits bestehenden Lösungsansätzen in neuen Anwendungsgebieten. Dazu ist ein intensiverer Informationsaustausch zwischen Industrie und Hochschulen notwendig.

Die Veranstaltung präsentiert spannende Lösungsansätze für ressourceneffiziente Produkte und Prozesse, ermöglicht Kontakte mit neuen Partnern und zeigt einfach umsetzbare und wirksame Tipps & Tricks, wie Sie die Ressourceneffizienz Ihres Unternehmens verbessern können.

Zielgruppen

- MEM-Industrie (Maschinen, elektronische und elektronische Apparate und Geräte, Metallindustrie)
- Mitglieder der GL / Verantwortlich für Technik, Produktion und/oder Produktentwicklung
- Hochschulen, Fachhochschulen und weitere F&E-Anbieter aus dem Bereich Ressourceneffizienz
- Behörden, Berater, Dienstleister

Organisation:

"Sustainable Engineering Network Switzerland" ist das F&E Konsortium im Bereich Nachhaltigkeit, welches vom Bundesamt für Bildung und Technologie BBT, Förderagentur für Innovation KTI, unterstützt wird. Das Netzwerk unterstützt F&E-Projekte zwischen Industrie und Hochschulen. Im Netzwerk sind Schweizer Firmen sowie Forschungsinstitutionen der ETH Zürich, EPFL, EMPA, EAWAG, PSI, Universitäten und Fachhochschulen eingebunden.

sustainable
engineering
network switzerland

„Eco-net.ch“ ist das Konsortium des Bundes für Wissens- und Technologietransfer (WTT) in den Bereichen Umwelt und Energie (Cleantech). Eco-net.ch vernetzt Kompetenzen aus Industrie und Wissenschaft, um die Innovation in den Bereichen Umwelttechnik, Ökoeffizienz und Energie voranzutreiben

eco-net.ch

„NC Gesellschaft e. V.“ - Anwendung neuer Technologien – in Ulm (D), initiiert Prüfzenarien für die Bewertung der Energie-Effizienz von Werkzeugmaschinen.



Anmeldung bitte bis: **Montag, 30. Januar 2012**

via Internet:

www.sustainableengineering.ch

via Email:

info@sustainableengineering.ch

oder per Post:

F&E-Konsortium Sustainable Engineering Network Switzerland
c/o Züst Engineering AG
Eichbühlstrasse 6
8607 Seegräben

sustainable
engineering
network switzerland

eco-net.ch



inspire

Umwelt Perspektiven